

PM: Corona droht zur Bildungskatastrophe für Schüler*innen mit Behinderung und sonderpaedagogischem Bedarf zu werden

Hilfen bleiben aus!

Elternverbände in Nordrhein-Westfalen fordern Ministerpräsident Armin Laschet, Schulministerin Yvonne Gebauer und Minister Karl-Josef Laumann in „Offenen Briefen“ auf, eine drohende Bildungskatastrophe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung durch die Corona-Krise gemeinsam schnellwirksam zu verhindern. Die Verbände erreichen von Tag zu Tag mehr Berichte von Eltern, dass ihre Kinder mit Behinderung bei der Wiederöffnung der Schulen wieder nach Hause geschickt werden und dem Unterricht und der Betreuung fernbleiben sollen. Auch die Förderschulen für Geistige Entwicklung und Körperlich-Motorische Entwicklung bleiben weiterhin geschlossen. Die Familien sind durch den gleichzeitigen Wegfall sämtlicher Unterstützungsleistungen mit der Betreuung und Bildung ihrer Kinder völlig auf sich allein gestellt, die Eltern zum Teil am Ende ihrer Kräfte.

„Es grenzt an unterlassener Hilfeleistung, dass wieder einmal die Schwächsten unser Gesellschaft verrostet werden und rechtmäßige Leistungen bezweifelt werden. Wider besseren Wissens schauen Verantwortliche weg, mit der Erwartung, dass ihnen aber geholfen wird, wenn sie selbst erkranken. Verantwortliches Krisen- Handeln sollte Notlagen priorisieren,“ mahnt Anke Staar Vorsitzende der Landeselternkonferenz NRW.

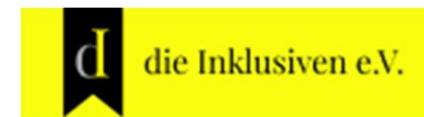
Eine mögliche Entlastung könnte nun der Einsatz von Schulbegleiter*innen im häuslichen Umfeld für das Lernen auf dies Distanz sein. Kommunen verweigern aber diesen Einsatz der Schulbegleitung oder sie entwerfen für die bereits in einem jährlichen Genehmigungsverfahren bewilligten Schulbegleitungen nun erneute aufwändige, langwierige Genehmigungsverfahren. Damit verhindern die zuständigen Kostenträger, dass die Familien Unterstützung bekommen.

Die Verbände vermissen von der Schulministerin vor allem ein deutliches öffentliches Bekenntnis zum Recht der Schüler*innen mit Behinderung auf Bildung und Betreuung, sowie wirksame Maßnahmen bis zu Sanktionen, damit die Schulen dies auch umsetzen und nicht verhindern.

„Es reicht nicht, wenn die Schulministerin sich zum Recht auf Bildung für Schüler*innen mit Behinderung bekennt. Sie muss ihre Absichten auch um- und durchsetzen,“ fordert Eva Thomas Vorsitzende von mittendrin e.V.

Die Verbände fordern, dass ein Bildungskatastrophe mit unabsehbaren Folgen verhindert werden muss und es aller Anstrengungen von allen Beteiligten bedarf, dass diesen Familien unbürokratisch sofortige Unterstützung ermöglicht wird, indem einerseits die Beschulung sofort ermöglicht wird, die Notbetreuung für alle gilt und das Distanz Lernen im häuslichen Umfeld unterstützt werden muss durch Schulbegleitungen und Sonderpädagogen.

„Denn auch das Distanzlernen muss dringlich verbesserte werden, um eine Vernachlässigung und Rückentwicklung der Kinder zu verhindern. Für gehörlose und schwerhörige Kinder und Jugendliche gibt es keinerlei Onlineangebote und vielen Lehrkräften haben mangelnde Gebärdensprachkompetenzen, weil es an Weiterbildung mangelt“, kritisiert Susann Harnisch die Vorsitzende des Landes-



elternverband gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendlichen NRW e.V..

Die Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und/ oder Sonderpädagogischen Förderbedarf dürfen in dieser Krise nicht länger Spielball der Zuständigkeitsverflechtungen zwischen den einzelnen Ministerien oder Land und Kommune bleiben! Die unterzeichnenden Verbände fordern einen sofortigen Krisenstab mit allen relevanten Akteuren, der schnellwirksame Hilfe für die betroffenen Familien ermöglicht. Alles andere wäre fahrlässig!

Autismus Landesverband NRW e.V. Dorothee Daun (Vorsitzende)

Elternnetzwerk NRW Integration miteinander e.V. Erol Celik (Vorsitzender)

Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen e.V. (GLGL e.V.) Bernd Kochanek (Vorsitzender)

Die Inklusiven e.V., Vorsitzende Romy Suhr

Landeselternkonferenz NRW (LEK NRW) Anke Staar (Vorsitzende)

Landeselternschaft der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung e.V. Stefanie Krüger-Peters (Vorsitzende)

Landeselternverband gehörloser und schwerhöriger Kinder und Jugendliche NRW e.V. Susann Harnisch (Vorsitzende)

Mittendrin e.V. Eva Thoms (Vorsitzende)

15. Mai 2020



mittendrin e.V.